

## Wochen gegen Rassismus – Kundgebung am Tag gegen Rassismus in Landshut

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur prägt auch das Gesicht unserer Stadt und des Landkreises. Gemeinsam möchten wir zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Wir, die Organisatoren\*innen der Wochen gegen Rassismus in und um Landshut, möchten Sie ermutigen sich gemeinsam mit uns einzumischen und Haltung zu zeigen. Deshalb kommen Sie zur **Kundgebung des Integrationsbeirats am Freitag, den 21. März, um 17:30 Uhr vor dem Rathaus in Landshut**. So können Sie ein Zeichen für eine offene und solidarische Stadtgesellschaft setzen.

## 100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus „Haltung zeigen“

Menschen werden nicht als Rassist\*innen geboren. Sie werden durch gesellschaftlich konstruierte Vorstellungen und Normen dazu gemacht. Deshalb ist es möglich, etwas gegen Rassismus zu tun. Vor Jahrzehnten wurde in der breiten Öffentlichkeit in Deutschland nur selten von Rassismus gesprochen. Es wurde argumentiert, dass der Nationalsozialismus überwunden sei. Daher gebe es in Deutschland keinen Rassismus mehr. Dieses Bewusstsein hat sich in den letzten Jahren verändert. Rassismus, rassistische Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in Deutschland, Europa und in vielen Teilen der Welt allgegenwärtig – und es wird darüber gesprochen. Um Rassismus entgegenzuwirken, wurde vor über 25 Jahren auch in Deutschland zu Initiativen zum Internationalen Tag gegen Rassismus aufgerufen. Daraus ist eine beachtliche Bewegung geworden, die sich für eine menschenfreundliche Gesellschaft engagiert.

## Was geschah am 21. März 1960? Informationen zum Internationalen Tag und zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

**Sharpeville, Südafrika:** Am Vormittag des 21. März 1960 finden sich an verschiedenen Orten der kleinen Stadt 50 km südlich von Johannesburg rund 20.000 Menschen zusammen. Sie folgen einem Aufruf des Pan African Congress (PAC). Die Menschen demonstrieren gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes. Die Demonstrierenden setzen sich in Richtung Polizeistation im Sharpeviller Zentrum in Bewegung. Die Polizei hält die friedlich demonstrierende Menge mit niedrig fliegenden Flugzeugen und Tränengas in Schach. Um kurz nach 13 Uhr eskaliert dann schließlich die Situation: Angeblich als Reaktion auf Steinwerfer schießt die Polizei in die Menge. Die Menschen fliehen in Panik, die Polizei schießt weiter. 69 Menschen werden getötet, darunter acht Frauen und zehn Kinder. Viele – die Angaben variieren von 180 bis zu über 300 Personen – werden verletzt, teilweise schwer.

Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung“ ausgerufen. 1979 wurde dieser Gedenktag durch die Einladung der Vereinten Nationen an ihre Mitgliedstaaten ergänzt, eine alljährliche Aktionswoche der Solidarität mit den Gegner\*innen und Opfern von Rassismus zu organisieren. 1996 wird schließlich von Nelson Mandela in Sharpeville die neue demokratische Verfassung Südafrikas in Kraft gesetzt.

# INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

AMNESTY INTERNATIONAL

ANF KENNART

Arbeitskreis  
Solidarische Welt  
Landshut e.V.

Mehr  
Generationen  
Haus

Diakonie Caritas

Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Landshut DGB

Europas Ertrag e.V.  
Europe's Success

EEB  
Europäische Erbschaft  
Landshut

„fala“

INTEGRATIONS  
forum

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut

Integration  
Landshut



# 13.03. – 17.04.2025 IN & UM LANDSHUT



**DO 13. März**

19:30 Uhr  
KOENIGmuseum  
Am Prantlgarten 1, Landshut

**Lesung G. Jovanovic: „Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit“**

Gianni Jovanovic erzählt gemeinsam mit der Journalistin Oyindamola Alashe seine ungewöhnliche Lebensgeschichte. Gemeinsam zeigen sie, wie viel Rassismus und Benachteiligung Rom\* nja in Deutschland und Europa erleben und zeichnen das Bild einer gerechteren Gesellschaft.

Haus International, CBW, DGB, Fala, FIB Diakonie/Caritas, Museen der Stadt Landshut, Queer i.Ndby, Refugio, Stadtbücherei



**SA 15. März**

19:00 Uhr  
DenkMalLaden  
Obere Stadt 33, Vilsbiburg

**Kolonialkritische Selbstreflexion / Critical Whiteness**

Der Vortrag thematisiert die kolonialkritische Selbstreflexion und Bedeutung von Critical Whiteness. Weiße Menschen erkennen so ihre Rolle in rassistischen und kolonialen Machtstrukturen und übernehmen Verantwortung. Mit den Referentinnen Kharis Ikoko und Christina Pauls.

Kids of Colour VIB, Amnesty International, Buntes Miteinander Geisenhausen e.V., CBW, DenkMalLaden e.V.



**SO 16. März**

15:00 Uhr  
Kleines Theater  
Bauhofstraße 1, Landshut

**Gedenktag: Giftgasangriff auf die kurdische Stadt Halabja**

An diesem Tag wird mit Reden von Betroffenen, einer Performance und einem Dokumentarfilm den Opfern und Hinterbliebenen des Giftgasangriffs auf die kurdische Bevölkerung 1988 im Irak gedacht. Begleitet durch eine mehrtägige Ausstellung für mehr Hintergrundinformationen.

Veranstalter: Internationaler kurdischer Freundschaftsverein e.V., Kleines Theater



**MO 17. März**

19:30 Uhr  
Pfarrzentrum St. Martin  
Martinsfriedhof 225,  
Landshut

**Muslimfeindlichkeit im Fokus**

Muslimfeindlichkeit ist eine Alltagserfahrung für viele muslimische Menschen in Deutschland. Prof. Rohe beleuchtet in seinem Vortrag wichtige Bereiche, in denen Muslimfeindlichkeit vorliegt. Außerdem beschreibt er deren Folgen und benennt Empfehlungen für Verbesserungen.

Veranstalter: CBW, arabisch-deutsches Kulturforum, EBW, Haus International, Interreligiöses Forum



**DI 18. März**

19:00 Uhr  
Rochuskapelle  
Bauhofstraße 3d, Landshut

**Erinnern an damals – sich heute einmischen!**

Ernst Grube berichtet als Überlebender des Ghettos Theresienstadt über seine Verfolgung als Kind einer jüdischen Mutter und eines kommunistisch gesinnten Vaters in München. Für sein Engagement zeichnete ihn seine Heimatstadt u.a. mit dem Georg-Elser-Preis aus.

Veranstalter: VVN-BDA e.V., DGB



**DO 20. März**

15:00 – 17:00 Uhr  
Stadtbücherei  
Weilerstraße 23, Landshut

**„Unsere Welt ist bunt“ – Kindernachmittag**

Die Kinder sehen das Kamishibai Theater Elmar, eine besondere Geschichte zum Thema Akzeptanz. Dann wird gebastelt. Die Kinder von 8 – 11 Jahren hören ebenfalls eine Geschichte zu den Themen Akzeptanz & Rassismus und zeichnen unter fachlicher Anleitung einen Comic-Strip.

Veranstalter: Stadtbücherei Landshut



**21. März – 17. April**

MO – SA 14:00 – 17:00 Uhr  
Rochuskapelle  
Bauhofstraße 3d, Landshut

**Ausstellung: Aflan Gasimov „Schwierige Zeiten“**

Aflan Gasimov, 2003 in Aserbeidschan geboren, kam 2018 als Flüchtling nach Landshut. Seine Bilder setzen sich mit seiner Kindheit und dem Leben in einer Landshuter Flüchtlingsunterkunft auseinander.

Vernissage am 21. März um 19:30 Uhr.

Veranstalter: Haus International



**SA 22. März**

19:00 Uhr  
DenkMalLaden  
Obere Stadt 33, Vilsbiburg

**Film „Atlantis – das Making-of“ (dt. mit engl. Untertitel)**

Der Film thematisiert rassistisches Gedankengut in der scheinbar harmlosen Geschichte des versunkenen Inselstaats Atlantis. Als Mockumentary führt das „Filmteam“ Interviews mit sog. Atlantis-Expert:innen aus Esoterik und Pseudoarchäologie – anschließend Gespräch.

Veranstalter: Kids of Colour Vilsbiburg, DenkMalLaden e.V.



**SO 23. März**

19:00 Uhr  
Kinoptikum  
Nahensteig 189, Landshut

**Film „Ich Capitano“ (OmU, IT/BE 2023)**

Regie: Matteo Garrone, Darsteller: Seydou Sarr, Moustapha Fall  
Seydou und Moussa träumen davon, als Musiker zu Geld und Ruhm zu kommen. In Erfüllung gehen soll der Traum bestenfalls in Europa.

weitere Termine: DI 25. März (19:00 Uhr), DO 27. März (20:30 Uhr)  
Veranstalter: Kinoptikum, Amnesty International



**DO 27. März**

19:30 Uhr  
Café International  
Orbankai 4, Landshut

**Racism and its impact on life and mental health**

Gesundheit, Beziehungen, Kinder, Wohnen, Arbeit – Refugio München beleuchtet gemeinsam mit Klient\*innen, wie sich Rassismus auf die psychische Gesundheit und die alltägliche Lebensrealität auswirkt.

Mit englischer Übersetzung / with english translation.  
Veranstalter: Refugio München in Landshut, Haus International



**FR 28. März**

15:00 Uhr  
CBW Kursraum  
Maximilianstraße 6, Landshut

**Planspiel „Quararo“: Gegen Hass und Hetze**

„Quararo“ vermittelt auf interaktive Weise, wie wir Hass und Hetze erkennen und gemeinsam aktiv dagegen vorgehen können. Das Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie Handlungsmöglichkeiten dagegen entwickelt werden können.

Veranstalter: CBW, Europas Erfolg e.V., EWB, Katholische Jugendstelle Landshut